



INFORMATION

Nummer 32, 12.09.2013

EVG-THÜRINGEN-INFO

Willkommen, liebe Azubi!

Mit Beginn dieses Monats haben auch in Thüringen neue Auszubildende den Start in ihr Eisenbahner-Berufsleben vollzogen. Dass jeder von ihnen einen wertvollen, zukunftsbedeutenden Schatz darstellt, hat nun inzwischen auch die DB-Führung begriffen. LIEBE AZUBIS, SEID UNS WILLKOMMEN! Wir freuen uns auf und über euch. Ihr seid die Zukunft! Im Betrieb, aber auch in unserer Gewerkschaft. Deshalb unsere Bitte: haltet euch nicht zurück! Macht den Mund auf! Bringt euch ein mit euern Ideen und Gedanken und eurer Kritik, sorgt für frischen Wind!

Dafür ist euch eine gute, starke Gemeinschaft garantiert! Wir in der EVG sind keine Wundertäter, aber durch den Kampf und Einsatz der Gewerkschaften gibt es Tarifverträge, dadurch nicht nur ein geregeltes Einkommen, sondern auch mehr als vier Wochen Urlaub und weniger als eine 48-Stunden-Arbeitswoche, wie sie Gesetze als Mindestnormen festlegen. Wir sind nicht die Wunderheiler, aber unser Rechtsschutz hat schon viele vor Ungerechtigkeit und unternehmerischer Willkür bewahrt. Wir sind auch keine Wundermacher, aber der Bildungsurlaub unter Palmen an der Cote d'Azur

wie auch die heiße Party vor Ort sind ganz reelle Angebote und Möglichkeiten. WIR sind Menschen wie IHR, keine Wunderknaben und Supergirls. Aber stets für euch da. Mit klarem Blick auf und in die Welt, dem Willen und der Kraft, anzupacken und der Lust, mit EUCH unser aller Zukunft zu bauen.

Bei allen Fragen und Problemen sind wir für euch da! Meldet euch bei eurer Jugendvertretung, der EVG-Betriebsgruppe oder auch gern direkt bei uns in der Geschäftsstelle (0361/5507090 oder 0173-3072280, Email: erfurt@evg-online.org)!

Jahresempfang der EVG Thüringen

Unter dem Motto „Gemeinsam mobil in die Zukunft“ hatte unser Landesverband am 2. September erstmals zu einem Jahresempfang eingeladen. Und so konnten wir neben vielen aktiven Mitgliedern auch zahlreiche Gäste begrüßen. Neben unserem stellvertretenden EVG-Vorsitzenden Klaus-Dieter Hommel und der DGB-Landesvorsitzenden Renate Licht z.B. auch den für Verkehr zuständigen Landesminister Christian Carius, den DB-Konzern-bevollmächtigten Volker

Hädrich, Vertreter von Erfurter Bahn, Harzer Schmalspurbahn und Abellio. Denen haben wir auch deutlich gesagt, was aus unserer Sicht notwendig und zu tun ist, damit es gut mit der Bahn weitergeht. Neben ausreichend Geld für die Infrastruktur (und da ist der Bedarf enorm!) muss vor allem ein gutes Verkehrsangebot entwickelt und finanziert werden! Der künftige ICE-Knoten Erfurt ist nicht alles! Und auch die angekündigten Expressverbindungen sind zwar schön, aber nicht ausreichend. Wir brauchen ein öffentliches Verkehrsangebot für alle! Mit einem dichtem Takt auf allen Schienenstrecken, einer Regio-S-Bahn auf den „brummenden“ Hauptachsen und einer engen Abstimmung mit dem Bus zur Anbindung der Gegenden, wo kein Zug fährt. Wobei auch die Wiederinbetriebnahme von einstmals betriebenen Strecken kein Tabu sein darf! So haben wir einen konkreten Vorschlag für ein öffentliches Mobilitätskonzept im Thüringer Wald unterbreitet, welches auch die Reaktivierung u.a. von Rennsteigbahn und Ohratalbahn einschließt. Es geht uns dabei keineswegs um Spinnerei, sondern um nichts weniger als den Erhalt und Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Wir Eisenbahner haben einen wesentlichen Schlüssel dazu in der Hand!

Wir werden als EVG Thüringen dieses Thema offensiv weiter bearbeiten. Unter dem Motto „Gemeinsam mobil in die Zukunft“ ist vorgesehen, Kontakte zu Verbänden der Allianz pro Schiene zu knüpfen. Auch an die Parteien werden wir herantreten. Denn es geht um UNSERE Interessen und Anliegen! Wer aktiv mitmachen will – bitte melden!

Wir haben die WAHL!

Natürlich muss die Politik die Weichen richtig stellen, damit es wirklich vorwärts gehen kann. Deshalb hatten wir auch die Landesverbände der im „alten“ Bundestag vertretenen Parteien zu unserem Jahresempfang eingeladen, und aufgefordert, uns darzulegen, wieso das Kreuz der Eisenbahner am 22. September aus ihrer Sicht gerade bei der jeweiligen Partei an der richtigen Stelle ist. Die Darlegungen dazu waren mehr oder weniger gehaltvoll. Unserer Bitte, die Positionierung auch schriftlich zu hinterlassen, sind nur die SPD und die Bündnisgrünen nachgekommen. Gern schicken oder mailen wir diese zu, bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden! Im Übrigen verweisen wir auf die aktuelle Ausgabe unserer Mitgliederzeitung imtakt. Diese enthält ausführliche Darlegungen zu den Positionen der einzelnen Parteien.

In jedem Falle gilt: WÄHLEN GEHEN! Wir alle sollten die Gelegenheit nutzen, Einfluss zu nehmen auf die künftige Politik. Und es geht dabei durchaus nicht um nichts, auch wenn man manchmal diesen Eindruck haben mag. Im Übrigen gilt eine Aufforderung an uns alle: DEINE STIMME GEGEN NAZIS! Und jede und jeder, die und der für Demokratie eintritt und ins Wahllokal geht, hat diesbezüglich schon etwas bewirkt!

SCHLUSSPUNKT

„Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer. Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten.“

(Elie Wiesel)